



die lobby für kinder

**Deutscher
Kinderschutzbund
Bundesverband e.V.**

Schöneberger Str. 15
10963 Berlin
Tel (030) 214 809-0
Fax (030) 214 809-99
Email: info@dksb.de
www.kinderschutzbund.de

Beschluss des DKSB-Bundesvorstandes

Unabhängige Aufarbeitung der versuchten Einflussnahme pädophiler Netzwerke auf den DKSB.

Die heute Verantwortlichen im Kinderschutzbund sind sehr betroffen über die bekannt gewordenen Versuche pädophiler Netzwerke den Kinderschutzbund zu unterwandern. Wir sind schockiert über inakzeptable Aussagen in Schriften des Kinderschutzbundes aus den 1980er Jahren.

Schon die Diskussion über die Liberalisierung von Pädosexualität verletzt massiv die Gefühle der Betroffenen und hat im Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) keinen Platz. Sie hätte in der Geschichte nie stattfinden dürfen. Wir bedauern dies zutiefst!

Jetzt haben wir die Verantwortung dafür zu sorgen, dass die gegen den DKSB der 80er Jahre erhobenen Vorwürfe lückenlos aufgeklärt und aufgearbeitet werden.

Deshalb werden wir das Institut für Demokratieforschung der Universität Göttingen unter Prof. Dr. Walter bitten, eine unabhängige Untersuchung der Einflüsse pädophiler Netzwerke und Akteure auf den Deutschen Kinderschutzbund und andere soziale Bewegungen durchzuführen und diese offen zu legen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch eine selbstkritische Aufarbeitung möglicher struktureller Schwächen des DKSB.

Eine solche unabhängige Aufarbeitung werden der Bundesvorstand und die Bundesgeschäftsstelle DKSB nach Kräften unterstützen.

Sollte sich herausstellen, dass der damalige Präsident des DKSB, Prof. Dr. Walter Bärsch, tatsächlich von 1981 bis 1994 Mitglied im

Bankverbindung

SEB AG * Konto: 1026 500 900 (BLZ 250 101 11)
IBAN: DE5725010111 1026500900 * BIC: ESSEDE5F250

Mitglied des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

Spendenkonto

BFS * Konto 74 88 000 * BLZ 251 205 10
IBAN: DE2525120510000 7488000 * BIC: BFSWDE33HAN

USt.IdNr. DE 115666176 * USt.-Nr. 27/663/60584



„Arbeitskreis Humane Sexualität“ (AHS) war, wird der Kinderschutzbund dessen Rolle neu bewerten müssen.

In den letzten zwei Jahrzehnten hat der Deutsche Kinderschutzbund innovative Präventions- und Interventionsarbeit in Hinblick auf gesellschaftliche, institutionelle und familiäre Gewalt geleistet. Hierbei ist die Erarbeitung von Schutzkonzepten, die Hilfe im beraterisch-therapeutischen Kontext ebenso zu nennen wie die Schul- und Sportprojekte zur Aufklärung und Stärkung von Kindern und Jugendlichen. Dabei bilden Beratungsstellen, Kinderschutz-Zentren, Eltern- und Kinder und Jugendtelefon ein wichtiges Netzwerk zum Schutz der Kinder.

Die ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten dabei eine hervorragende Arbeit. Ihr Verdienst ist es, dass die Qualität unserer Arbeit stetig weiter entwickelt wird. Davon zeugen die Grundsatzbeschlüsse und Resolutionen der Mitgliederversammlung in den jeweils aktuellen Fassungen: Resolution zum sexuellem Kindesmissbrauch, Prinzipien helfenden Handelns; die überarbeiteten Fachbroschüren: Gewaltfreie Erziehung, Gewalt gegen Kinder, Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie die Fortbildungskonzepte zum Bundeskinderschutzgesetz.

Wir bitten die Orts-, Kreis- und Landesverbände des DKSB und ihre ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich, ihre Arbeit zum Wohle der Kinder und Familien im Sinne unseres Leitbildes und der Grundorientierungen weiterzuführen und mit ihrem Einsatz und ihrem Engagement den Deutschen Kinderschutzbund weiter zu stärken.

Zu unserer wichtigen Arbeit gehört aber auch, die Vergangenheit gründlich aufzuarbeiten.

Berlin, den 11.09.2013